

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

27.9.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 27. September 1889.

III. Quartal. 101. Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.
Regie: Herr Kürner.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Kürner.
Georgette, seine Frau	Frau Harlacher.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Rathjens.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Rosenberg.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräulein Fritsch.
Ein Prediger	Herr W. Beyer.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Ludwig.
Ein Dragoner	Herr Bösch.
Bauern. Bäuerinnen. Dragoner. Protestantische Flüchtlinge.	

Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der Savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Sevennen-Krieges.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rangs 3 " 50 "	Parterre-Sperrstöße . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Samstag, den 28. September. Theater in Baden. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.

Der geheime Agent. Lustspiel in vier Akten von F. W. Hackländer.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 29. September, III. Quartal, **103.** Abonnements-Vorstellung.

Gwendoline. Oper in zwei Akten von Catulle Mendès. Musik von Emanuel Chabrier.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.